

# Booteinträge bei OpenCore

Beitrag von „badbrain“ vom 2. November 2020, 14:10

[cobanramo](#) Ok, ich dachte, dass du ein WinPE mit eingebunden hättest, aber oben sehe ich jetzt keins. Mit WinPE hättest du doch Zugriff auf alle Laufwerke (standradmäßig natürlich nur auf die Dateisysteme, die Windows kann, aber mit den Paragon Treibern habe ich z. B. auch Zugriff auf APFS, HFS und extFS) und müsstest keine .wim splitten oder einen Windows-Installer mit ntfs.efi im Bootmenu einbinden, weil du diesen ja aus dem PE heraus starten könntest.

Ich habe bei meinem System ein, ich nenne es mal Haupt-OpenCore mit Custom Entries für das, was ich öfter im Einsatz habe, was da macOS, Windows und WinPE wären, wobei WinPE erst nach drücken der SPACE-Taste zur Auswahl steht (Linux ist gerade weg - kommt aber wieder). Standardmäßig wird hier macOS meist ohne Anzeige des Pickers gebootet. Die anderen Systeme werden dann bei Bedarf mit Aufruf des Pickers mit ESC gestartet. Dazu habe ich für etwaige Notfälle in der EFI meiner Time Machine SSD noch ein zweites OpenCore mit [ScanPolicy](#) 0, aktiviertem Verbose, angepasste Werte in Misc/Debug sowie die .efi Dateien der entsprechenden OC Debug Version, welche dann, wenn nötig, zum Einsatz kommen. So handhabe ich es auch mit der EFI meines Install-Sticks, der natürlich immer die aktuell eingesetzte macOS Version enthält. Zu all dem hat man dann noch das Bios-Bootmenu.

Hier mal mein Picker, den ich eigentlich fast nicht zu Gesicht bekomme - kann ja, wenn zu sehr OT, in einen 'Show me your canopy' Thread verschoben werden. 😄



Picker:

Nach gedrückter SPACE-Taste:



Dies soll keinesfalls belehrend wirken, da ja jeder seine eigene Herangehensweise hat und auch haben soll. Hier wollte ich nur mal meine darlegen.

[karacho](#) [bluebyte](#) [cobanramo](#) Die Pfade für die Custom Entries kann man übrigens auch im Debug-Log finden.